#### Kaffeetrinken mit Robert Habeck -Bad Klosterlausnitz am 19.10.2019

eingeladen hatte der Kreisverband "Bündnis90/Grüne – Saale-Holzland-Kreis" zu Besuch waren auch Vertreter der Bürgerinitiative "Unser Holzland kein Windkraftland"

#### Offener Brief an Herrn Robert Habeck

Sehr geehrter Herr Habeck,

wir möchten das "Kaffeetrinken mit Robert Habeck" am 19.10.2019 in Bad Klosterlausnitz aus Sicht unserer BI "Unser Holzland kein Windkraftland" zusammenfassen.

Unsere friedliche Demo vor dem Eingang und gelegentliche Zwischenrufe aus unseren Reihen während der Veranstaltung mögen für Sie unangenehm gewesen sein. Doch wer im Glashaus sitzt, soll nach anderen nicht mit Steinen werfen. Mitglieder der Grünen Jugend haben kein Problem damit, Veranstaltungen politischer Gegner komplett zu "sprengen" oder als sogenannte "Umweltschützer und Aktivisten" die Polizei mit Fäkalien zu bewerfen, wie im Hambacher Forst geschehen. Wer uns als Windkraftgegner für ein paar Zwischenrufe kritisiert, sollte zuerst vor der eigenen Tür kehren. Ein grüner "Scientists for Future" Aktivist hatte jedenfalls kein Problem damit, einem der unseren bei einer Podiumsdiskussion das Mikrofon zu entreißen – auf dem Podium wohlgemerkt. Auch warten wir noch auf Ihren Aufruf an die Grüne Jugend, eine Debatten-Kultur zu pflegen, die Sie für sich selbst einforderten. Leitsatz für alle sei der kategorische Imperativ von Immanuel Kant "Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde."

Sie sprachen staatstragend von der Klimakrise und den großen Herausforderungen der Energie- und Verkehrswende. Angesprochen auf Fehlentwicklungen, betonten Sie hingegen Ihre Oppositions-Rolle. Wir haben verstanden, dass fortan nicht der Markt und die Bedürfnisse der Gesellschaft die Technologie und deren Richtung bestimmen, sondern die Grünen. Dies zum Wohle des Volkes. Nein, das darf man nicht sagen, denn Sie kennen kein solches. Also dann zum Wohle all derer, die sich gerade dort aufhalten, wo man Deutschland auf der Landkarte verortet. Also in einem Land, das für Ihre grüne Parteikollegin und Bundestags-Vizepräsidentin Claudia Roth, wohl ein "mieses Stück Scheiße" zu sein scheint, das "verrecken" soll? Der Bayern Kurier schrieb am 04.12.2015 (Zitat): "Sie (Anm. Claudia Roth) ist Ende November bei einer Anti-AfD-Demonstration mitmarschiert, bei der "Deutschland, Du mieses Stück Scheiße" und "Deutschland verrecke" skandiert wurde. Obwohl sie das auch gehört haben muss, hat sie sich bisher nicht davon distanziert – im Gegensatz zu anderen Beteiligten." Deshalb wissen wir als Bürger des Holzlandes, das unsere Heimat und ein Teil Deutschlands ist, nicht, ob die grünen Visionen von Energiewende und Windrädern zu unserem Wohle sein sollen, oder ob das, was für uns Heimat bedeutet, ein mieses Stück Scheiße ist, dass verrecken soll? Leider haben Sie sich, obwohl darauf angesprochen, nicht dazu geäußert und auch nicht dazu, ob Sie Claudia Roth zum Rücktritt auffordern werden. Deshalb entbehren Ihre Ausführungen einer gewissen Glaubwürdigkeit.

Eine Debatte ist keine Debatte, wenn Sie, Herr Habeck in Ihren Monologen die Ausführungen von Fragestellern ins Gegenteil verdrehen, ohne dass diese die Möglichkeit erhalten, dies ohne Zwischenrufe, richtig zu stellen. So lautete eine Frage sinngemäß "Können Sie die Anteile von natürlichem und menschengemachtem Klimawandel sowie die einzelnen Ursachen nennen?" Daraus leiteten Sie die Unterstellung ab, wenn der menschengemachte Klimawandel geleugnet würde, sei dies keine Grundlage für weitere Gespräche. Möchten Sie damit etwa den natürlichen Klimawandel leugnen? Oder wie sonst ist Ihre Abweisung der völlig berechtigten Frage nach den jeweiligen

Anteilen zu verstehen? Zur Erinnerung: Der UN-Weltklimarat IPCC stufte in seinem letzten Sachstandsbericht AR5/2014 (page 4: SPM 1.2 "causes of climate change") den anthropogenen Klimawandel als höchstwahrscheinlich (extremely likely) ein, ohne Anteile zu nennen oder einen wissenschaftlichen Beweis durch Beobachtungen und Messungen zu erbringen. Daran hat sich nichts geändert, oder?

### http://www.ipcc.ch/pdf/assessment-report/ar5/syr/SYR AR5 FINAL full wcover.pdf

Jeder weiß, wenn er mit seinem Auto von der Polizei "geblitzt" wird, genügt es nicht, ihm vorzuwerfen, er sei "höchstwahrscheinlich" zu schnell gefahren. Sondern es müssen als Beweis belastbare Zahlen zur Geschwindigkeitsmessung vorgelegt werden. Da reicht es auch nicht, zu behaupten, soundso viele Passanten wären im Konsens mit der Polizei. Ein Beweis ist ein Beweis und kein Glaubensbekenntnis. Nichts anderes, als Zahlen vorzulegen, wurde in der Diskussion von uns gefordert. Diese wollte oder konnten Sie aber nicht benennen.

Sie begründeten den Ausbau der Windkraft mit der Senkung von CO2-Emissionen zu der wir laut Pariser Klimaabkommen verpflichtet seien. Dabei umgingen Sie elegant zwei wichtige Tatsachen.

- 1.) Trotz über 30.000 Windrädern und über 1,6 Millionen Solaranlagen hat Deutschland keine signifikanten Senkungen seiner CO2-Emissionen vorzuweisen. Solche gibt es nur "auf dem Papier", indem man den erhöhten CO2-Ausstoß der konventionellen "Schattenkraftwerke" aufgrund ihrer uneffektiven Fahrweise zum Ausgleich der volatilen Windstromeinspeisung "unter den Teppich" kehrt. Sie begründen also die Notwendigkeit der Windkraft mit einem Taschenspieler-Trick. Wobei selbst das Wall Street Journal schreibt, Deutschland habe die dümmste Energiepolitik der Welt (World's Dumbest Energy Policy). Dies ist kein Wunder in einem Land, in dem "Energie und Klima-Experten" die Lufthoheit über Energietechnik und Presse haben, welche mit der Abwesenheit von jeglichem Fachwissen glänzen. Cem Özdemir bemisst die Kraftwerksleistung in Gigabyte statt in Gigawatt. Und wenn bei einem Verbrauch (Last) von 80 GW die gewaltige Leistung von 150 GW aktiv bereitgestellt wird, so würde die Netzfrequenz von 50 Hz "durch die Decke schießen" und das komplette Stromnetz bräche binnen Bruchteilen von Sekunden zusammen. Dies reiht sich nahtlos in die Behauptung von Jürgen Trittin ein, die Energiewende koste jeder Familie nur eine Kugel Eis im Monat. Aktuell sind es für eine dreiköpfige Familie etwa 50 EUR pro Monat. Wir wissen aber auch nicht wo Herr Trittin sein Eis kauft. Unsere Stromversorgung liegt offenbar (zumindest medial) in den Händen technischer und ökonomischer Dilettanten. Doch Annalena Baerbock setzt all dem noch die Krone auf indem sie behauptet, "das Netz speichert den Strom und das ist alles ausgerechnet". Auch sieht sie Kobolde (statt Cobalt) in Batterien werkeln. Doch damit nicht genug, in einer Talks-Show (nicht ohne Grund "Show" genannt), behauptete sie, jeder Deutsche stoße 9 Gigatonnen CO2 aus. Das ist so viel wie der Ausstoß von ganz China pro Jahr. In der gleichen "Show" und im gleichen Satz behauptet sie, das Pariser Klimaabkommen bedeute, (Zitat) "CO2-neutral zu werden und zwar an jedem Winkel dieser Erde" Video: https://www.youtube.com/watch?v=vaRwqf1Sp5A
- 2.) Diese Aussage ist entweder völliger Unwissenheit geschuldet oder eine dreiste Lüge. Denn das Pariser Klimaabkommen unterscheidet It. Artikel 4(4) und 4(7) zwischen entwickelten Ländern (developed countries) und Entwicklungsländern (developing countries). Nur erstere (wie Deutschland) haben sich zur Senkung von CO2-Emissionen verpflichtet. Entwicklungsländer (wie China und Indien) aber sind zu gar nichts verpflichtet. Im Gegenteil, diese dürfen ihre CO2-Emissionen nach eigenem Ermessen erhöhen. Nach Angaben von Dr. Rehberger (FDP), erster Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, sind weltweit 1.600 neue Kohlekraftwerke in Bau oder Planung (s. Anlage). Deutschland will 21 GW Kohlekraftwerke stilllegen, doch allein China baut 667 GW und Indien 151 GW Kohlekraftwerks-Kapazität hinzu. Und zwar nicht trotz, sondern in Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen. Wie ernst mag es da wohl mit der propagierten Klima-Katastrophe sein? Klimaschutz findet also statt, indem bei uns verängstigte Kinder und Jugendliche den sofortigen Kohleausstieg fordern, während die größten CO2-Emittenten der Welt zu nichts verpflichtet sind, massenhaft neue Kohlekraftwerke bauen, oder wie die USA, das Spiel nicht mitmachen. Ein Stück weiter geht Wladimir Putin mit seiner Aussage (sinngemäß), "eine menschengemachte Erwärmung gebe es nicht, sie sein deshalb auch nicht zu

stoppen, sondern Betrug". Wir aber wurden von Politik und Presse dazu nicht informiert, sondern mit Halbwahrheiten abspeist. Ist es nicht grüne Heuchelei, von uns Klimaschutz durch Windräder zu fordern, während der Rest der Welt uns verlacht, China uns als "Baizuo" verspottet und wir lt. Sigmar Gabriel "für die meisten anderen Länder in Europa sowieso Bekloppte" sind? Entwicklungsländer, ohne Verpflichtungen zur Senkung von CO2-Emissionen, erhalten aber noch Geld aus einem 100 Mrd. schweren Fond, in den Deutschland einzahlt. Ab 2022 sollen es dann 200 Mrd. sein. Gern unterzeichnet haben das Pariser Abkommen Länder, welche reine Zahlungsempfänger ohne eigene Verpflichtungen sind. Wie die Fidschi-Inseln, die vorgeblich vom steigenden Meeresspiegel bedroht sind, obwohl Koralleninseln mit dem Meeresspiegel wachsen und abnehmen, weil Korallen Lebewesen sind (s. Anlage Prof. Mörner). Oder zitieren wir den mit Journalistenpreisen überschütteten Claas Relotius, der live und dramatisch im SPIEGEL vom Untergang der Insel Kiribati berichtet, obwohl er nie dort war. Mit solch einem Gebäude, gezimmert aus Lügen, Narrativen und Halbwahrheiten, möchten Sie. Lieber Herr Habeck, uns überzeugen, Windräder in unserem Holzland-Wald seien die Lösung des drängendsten Problems der Menschheit, dem menschengemachten (anthropogenen) Klimawandel. Durch einen Klimaschutz, dessen Auge des Zyklons sich in den deutschen Medien immer schneller dreht, was dem Rest der großen CO2-Emittenten der Welt glatt am Sack Reis vorbei geht. Allein China hat die über 10-fachen CO2-Emissionen im Vergleich zu Deutschland. China, Indien und die USA, die mehr als 50 % der anthropogenen CO2-Emssionen verursachen, sind zu keinen Senkungen verpflichtet, während Deutschland mit einem Anteil von 2,3 % weltweiten Klimaschutz betreiben möchte. Wobei es bewiesen hat, das 30.000 Windräder die Senkung von CO2-Emissionen nur "auf dem Papier" nicht aber in der Praxis bewirken. Da sollten man uns noch mal in Ruhe erklären. Wie sagte doch der Genosse Lenin "Das Kriterium der Wahrheit ist die Praxis".

Ihre Partei-Genossin und Thüringer Energieministerin, Frau Anja Siegesmund, ist als Jenaer Stadträtin federführend an der Ausrufung des Klimanotstands in Jena beteiligt. Ein Notstand ist (Zitat): "der Zustand gegenwärtiger Gefahr für rechtlich geschützte Interessen, dessen Abwendung nur auf Kosten fremder Interessen möglich ist." Das Zauberwort heißt "nur auf Kosten fremder Interessen"

Dazu Frau Siegesmund in der Presse (Zitat): "Wahrheit ist, was der Sache dient". Wohl der Grünen Sache, nicht unbedingt der Sache der objektiven Wahrheit? Aber das ist für Frau Siegesmund offenbar das gleiche, da die GRÜNEN wohl einen Pachtvertrag auf "die Sache" und auf "die Wahrheit" besitzen? Ganz nach dem, im Osten wohl bekannten Motto "Die Partei, die Partei hat immer recht." Totalitäre Ansprüche auf "die Wahrheit" kennen wir in Deutschland von den nationalen Sozialisten, die 1945 ihr Fiasko erlebten und von den real existierenden Sozialisten der DDR, deren scheinbares Ende 1989 erfolgte. Kürzlich gelang es nun Ihnen, Herrn Habeck, im Interview mit dem Philosophen Precht, den Fokus auf den globalen Sozialismus zu legen, indem Sie die Demokratie wegen ihrer Langsamkeit infrage stellten. Dies mit verstohlenem Blick auf das kommunistische Einparteiensystem in China, das viel schneller sei bei der Lösung globaler Herausforderungen. Wie bei der alles bedrohenden Klimakrise, wegen der in Jena der Klimanotstand ausgerufen wurde, während China aus dem Pariser Klima Abkommen keine Verpflichtungen erwachsen. Merke, eine Krise ist eine Krise, wenn grüne Politiker und die ihnen gewogenen deutschen Medien permanent von der Krise berichten. Leider bleibt dabei aber wohl keine Zeit, darüber zu berichten, dass dies, den für CO2-Austoßenden maßgeblichen Rest der Welt, so viel interessiert, als ob in China ein Sack Reis umfällt. Aber China hat den von Ihnen gepriesenen Kommunismus auch schon. Damit zurück nach Jena.

Anstatt, dass Frau Ministerin Siegesmund nun, den von ihr subjektiv wahrgenommen Klima-Notstand durch die von ihr propagierten Maßnahmen, nämlich die unverzügliche Aufstellung von Windrädern, rund um Jena (auf den Kernbergen, dem Jenzig und dem Landgrafen), Abhilfe verschafft, möchte Sie das wohl "auf Kosten fremder Interessen" tun. Nämlich auf Kosten der Menschen im Holzland und im ländlichen Raum in ganz Thüringens. Außer in und um die städtischen grünen Hochburgen natürlich. Grüne Politiker wären überzeugender, wenn sie sich ganz freiwillig den "Segnungen" ihrer eigenen

Politik aussetzten würden. Wir hören schon das Argument, Windräder um und in Städten seien nicht möglich. Doch das geht sogar in Städten, die Erfinder grüner Windkraft-Träume waren die National-Sozialisten, die "Reichskrafttürme" in den Städten bauen wollten. Diese sollten auch 250 m hoch sein, wie die aktuellen 4-MW-Windräder, nur mit anderen Rotoren. Könnten das urbane grüne Milieu damit denn nicht regional, dezentral und regenerativ, und ohne große Stromtrassen, die künftigen E-Autos direkt vor der Haustür laden? Auch die Taubenplage in den Städten wäre damit gelöst? Und der Klimanotstand in Jena fände ein jähes Ende, noch bevor die demokratischen "Spiel"-Regeln in Jena und im Lande durch Klima-Notstandsgesetze und Klimaschutz im Grundgesetz ausgehebelt wären.

Gefragt nach den freitäglichen Schulschwänzer-Demos (außer in den Ferien), äußerten Sie sich sehr lobend, die Schüler wären fit in Physik und Chemie und könnten vieles zum Klima erklären. Da müssen wohl gute Lehrer und zeitlich vorgezogene Lehrpläne am Werke sein, oder gute Klimaberater? Folgt man der Spur des Geldes in Form der Spendenquittung von "Fridays for Future" führt diese zu Frithjof Finkbeiner, Vizepräsident des deutschen Club of Rome. Davon wurde zwar in ARD/ZDF nicht berichtet, aber mit den betr. Schlagworten werden Sie, nebst Quellen und Belegen, fündig. Oder fragen Sie gleich Anja Siegesmund, als Mitglied der Atlantikbrücke. Dort sollten all die Millionäre und Milliardäre bekannt sein, die hinter Greta und der spontanen Klimabewegung von Schülern stehen. Präsident des deutschen Clun of Rome ist Klimaerklärer Prof. Mojib Latif, mit im Präsidium "Miss Energiewende" Frau Prof Claudia Kemfert. Bei solch professioneller Unterstützung, wie durch Prof. Mojib Latif bei einer Hamburger FFF-Demo, wird möglicherweise sogar der Unterrichtsausfall vom Freitag nachgeholt? Wenn dies kein Beweis für die von Ihnen geschilderte hohe naturwissenschaftliche Qualifikation 14-16-jähriger Schülern ist, die ganz spontan demonstrieren? Bahnbrechende Klima-Prognosen von Prof. Latif finden Sie der Anlage.

Sie schafften es mit Ihren großen rhetorischen Fähigkeiten, uns in die Mangel zu nehmen mit der scheinbar alternativlosen Frage "Oder wollen Sie etwa Atomkraftwerke und ein atomares Endlager mit 1. Mio. Jahre Dauer in Ihrem Ort?" Leider durfte auf Ihren Monolog niemand antworten und die Zeit näherte sich dem Ende. Wir Bürger verstehen von Energietechnik und Kernenergie möglicherweise weniger oder genau so viel wie Sie als Philosoph. Doch für Ratschläge zur Energieversorgung gibt es Fachleute die dafür bezahlt werden. Deshalb haben wir uns informiert und festgestellt, dass es in Russland/ Beloyarsk den BN-800 Reaktor gibt, der Waffen-Plutonium gem. Abrüstungsverträgen entsorgt und auch mit "Atommüll" betrieben werden kann. Dabei erzeugt er Strom und ist seit 2016 am Netz. Ein weiterer Reaktor mit der doppelten Leistung von 1.600 MW ist im Bau. Weiterhin hat auch GE-Hitachi seinen PRISM genannten Reaktor entwickelt und getestet. Beides sind Reaktoren der vierten Generation, die von einem internationalen Konsortium führender Industrieländer mit sechs verschiedenen Typen entwickelt werden.

# https://www.gen-4.org/gif/jcms/c\_9260/public

Konstruktive Merkmale der vierten Generation sind: a) inhärent sicher gegen Kernschmelze, b) keine aktive Kühlung der Restzerfallswärme, c) mit Uran, Thorium oder "Atommüll" zu betreiben. Durch Schließung des Brennstoffkreislaufes könnte für die daran beteiligten Länder künftig die Notwendigkeit eines geologischen Endlagers für 1 Mio. Jahre entfallen. Außerdem können diese neuen Kernkraftwerke auch kleiner, dezentral und regional betrieben werden. Leider nimmt die deutsche Politik diesen globalen technologischen Fortschritt nicht zur Kenntnis. Diesen Zustand möchten wir mit diesem Schreiben an Sie beenden. Mit dieser Information hat sich unser Besuch beim "Kaffeetrinken mit Robert Habeck" für Sie hoffentlich gelohnt?

Nicht ganz zufrieden können wir mit Ihrer Begründung sein, in der wissenschaftlichen Beurteilung des mutmaßlich lebensbedrohenden Klimawandels gäbe es einen Konsens von mittlerweile 99,9 % der Wissenschaftler. Wir haben dagegen Petitionen von weit über 30.000 namentlich und mit Qualifikation genannten Wissenschaftlern gefunden, auch wenn die deutsche Presse versucht hat, uns dies zu verschweigen. Wenn diese über 30.000 Wissenschaftler also nur 0,1% sein sollen, wo sind

dann Namen und Qualifikation der 99,9% und folglich 3 Mio. Wissenschaftler im Konsens zu finden? Können Sie uns diese bitte zukommen lassen? Hier unsere Aufstellung:

# Petitionen gegen den Klima-Alarmismus:

- 1992: Heidelberger Apell: 4000 Wissenschaftler, darunter 72 Nobelpreisträger
- **2008: Oregon Apell** (OISM-Petition) an Obama, **über 30.000 Wissenschaftler**, mit 2 Physik Nobelpreisträgern: <a href="http://www.petitionproject.org/signers">http://www.petitionproject.org/signers</a> by state main.php
- 2009: Schreiben an UN-Generalsekretär Ban-Ki Moon, 200 Wissenschaftler <a href="https://pcc15.org/">https://pcc15.org/</a>
- 207: Klima-Manifest von Heiligenroth: https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/manifest-bgr.htm
- Petition von Prof. Richard Lindzen an Donald Trump, 350 Wissenschaftler, 1 Physik Nobelpreisträger

https://www.eike-klima-energie.eu/wp-content/uploads/2017/02/richard\_lindzen\_letter\_20170223.pdf https://wattsupwiththat.com/2017/02/25/richard-lindzen-petition-to-president-trump-withdraw-from-the-un-convention-on-climate-change/

- 2019: Offener Brief von Geologen Prof. Johannes Krüger, an dänische und norw. Regierung, https://www.eike-klima-energie.eu/2019/04/30/offener-brief-zum-klimawandel-und-zur-klimapolitik-1-v-3/
- 2017: Positionspapier "Berliner Kreis der CDU": <a href="http://berliner-kreis.info/klima-und-energiepolitik">http://berliner-kreis.info/klima-und-energiepolitik</a>
- 90 italienische Wissenschaftler unterzeichnen Petition gegen Klima-Alarm
- https://www.eike-klima-energie.eu/2019/07/06/90-italienische-wissenschaftler-unterzeichnen-petition-gegen-klimaalarm/

Liste der Unterzeichner: https://clintel.nl/wp-content/uploads/2019/09/ED-brochureversieNWA4.pdf

Zusammenfassung der Petitionen Stand Juni 2019: Klarsicht-Information.

Darin auf S. 28 die **Petition von Prof. Dr. Richard Lindzen** und 350 Wissenschaftlern **an US-Präsident Donald Trump,** das Pariser Klimaabkommen nicht zu unterzeichnen.(s. Anlage oder Link) <a href="https://www.sonic-umwelttechnik.de/klarsicht/klarsicht information nummer 1.pdf">https://www.sonic-umwelttechnik.de/klarsicht/klarsicht information nummer 1.pdf</a>

Lieber Herr Habeck, gern sind wir bereit uns Ihre Argumente und die der Grünen anzuhören, welche uns von der Notwendigkeit von Windrädern im Holzlandwald überzeugen möchten. Auch leugnen wir keinesfalls einen menschlichen Anteil am Klimawandel. Nur hätten wir ihn gern mit Zahlen hinterlegt im Vergleich zum natürlichen Anteil. Den Sie doch gewiss nicht leugnen würden? Seit Paracelsius wissen wir "Die Dosis macht das Gift". Und damit meinen wir nicht die Dosis von CO2, obwohl dies das Lebensgas zur Photosynthese aller Pflanzen ist. Damit sich die Kinder nicht länger vor dem schwarzen Qualm aus Schornsteinen und sogar Kühltürmen mit dem Etikett "Klimakiller CO2" fürchten, sagen Sie bitte Ihren Bekannten von der Presse, dass CO2 transparent und farblos ist. Die Genossen Kleber & Co. mögen bitte aufhören, im Gegenlicht fotografierten Wasserdampf mit CO2 in Verbindung zu bringen. Aber wie gesagt, wir sind lernfähig und suchen den sachlichen Diskurs mit den Grünen im Saale-Holzland-Kreis und der Landesregierung.

Dies betrifft natürlich vorrangig auch die dezidierte technische Erklärung, wie denn mit volatilem Zufallsstrom aus Windkraft und Solaranlagen die Versorgungssicherheit unseres Industrielandes sichergestellt werden kann. Sie wissen sicher, dass in 2018 allein den Aluminium-Hütten 78-mal der Strom abgestellt wurde (Lastabwurf). Wir warnen ausdrücklich vor den Folgen flächendeckender, langanhaltender Stromausfälle (Blackout). Denn spätestens nach tausenden Toten, chaotischen Zuständen der Anarchie und einem Zustand der Industrie wie nach dem Zweiten Weltkrieg, würde sich die Frage nach der Verhältnismäßigkeit grüner Träume vom vorgeblichen Öko-Strom zur Klimarettung, bei welcher der Schwanz mit dem Hund wedelt, neu stellen.

PS: Falls uns sachliche Irrtümer oder Unterlassungen unterlaufen sind, lassen wir uns gerne darauf hinweisen. Schließlich möchten wir so arbeiten, wie wir es Politik und Presse erwarten. Indem alle verfügbaren Fakten und Hintergründe dargelegt werden und die Menschen selbst entscheiden können, was richtig und was falsch ist."

# Mit freundlichem Gruß

| Tobias Soube   | WHEN HOLZLAND, TO THE  |
|--|--|
| Tobias Gruber,   | ATTACABLE TO THE PARTY OF THE P |
| Bürgerinitiative "Unser Holzland - Kein Windkraftland", Sprecher: Tobias | Gruber, Ludwigstraße 23, 07629 Sankt Gangloff  |

Anlagen:

**Brief Dr. Horst Rehberger** (FDP), erster Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, an die Kohlekommission

**Diese Forscher haben eine politische Agenda:** Der Ozeanograph Nils-Axel Mörner stellt sich gegen den Weltklimarat und die Warnungen vor versinkenden Inseln.

# Mojib Latif der Hellseher

#### **Klarsicht-Information**

Darin auf S. 28 die Petition von **Prof. Dr. Richard Lindzen** und 350 Wissenschaftlern an **US-Präsident Donald Trump,** das Pariser Klimaabkommen nicht zu unterzeichnen.